

# Pressemitteilung

Nr. 73/2024 – 30. August 2024

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth

Berichtsmonat: August 2024

## Arbeitslosigkeit steigt saisonüblich

- **Arbeitslosigkeit steigt auf 2,8 Prozent**
- **Fachkräfte werden vermehrt gesucht**
- **Viele Ausbildungsstellen noch unbesetzt**

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „In unserem Bezirk mit den Landkreisen Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm ist die Arbeitslosigkeit gestiegen. Insgesamt sind 9.068 Menschen arbeitslos gemeldet, 583 mehr als vor einem Monat und 1.012 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,8 Prozent und damit um 0,2 Prozentpunkte höher als im Juli. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,5 Prozent. Auch in unserem Agenturbezirk bemerken wir seit einiger Zeit eine Eintrübung des Arbeitsmarktes. Dennoch haben wir immer noch eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Deutschland. Insbesondere freut es mich, dass uns trotz dem Ferienmonat August wieder mehr Stellenangebote, insbesondere für Fachkräfte, gemeldet wurden.“

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit. Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 28,3 Prozent. Momentan sind 1.174 junge Menschen ohne Arbeit, 259 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 3,2 Prozent. Die meisten von ihnen finden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung, besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück. Meistens wird bereits im Oktober das Niveau vom Juli wieder unterschritten“, berichtet Richard Paul.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im August 2.950 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 1.143 aus einer Erwerbstätigkeit und 960 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 2.361 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 676 eine Erwerbstätigkeit auf und 450 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 9.068 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 4.863 (plus 374 im Vergleich zum Vormonat; plus 749 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 4.205 (plus 209 im Vergleich zum Vormonat; plus 263 im Vergleich zum Vorjahr) in den vier Jobcentern Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm registriert.

## Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth im August 2.560 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 1.052 arbeitslos.

## Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 27.08.24 gingen 9 neue Anzeigen für 119 Beschäftigte ein. Im Juli waren es 32 Anzeigen für 441 betroffene Beschäftigte.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im August 1.033 neue Arbeitsstellen gemeldet, 89 mehr als im Juli und 143 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 4.994 freie Arbeitsstellen (180 mehr als vor einem Monat und 268 weniger als im Vorjahr). Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 45 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

## Ausbildungsmarkt

Von Oktober 2023 bis August 2024 wurden insgesamt 4.157 offene Berufsausbildungsstellen von den Betrieben gemeldet, 173 bzw. 4,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. 3.055 Bewerber meldeten sich bei der Berufsberatung für eine Berufsausbildungsstelle. Das waren 141 bzw. 4,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Bisher blieben 1.592 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 260 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 6,1 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Paul.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Anlagenmechaniker - Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Maurer/in, Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk - Metzgerei und Kaufmann/-frau -Groß/Außenhandelsmanagement.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich gerne an die Berufsberatung wenden.

## Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Aug 24	Jul 24	Aug 23
Agenturbezirk gesamt	9.068	583	2,8	2,6	2,5
Landkreis Dillingen	1.783	99	3,1	3,0	2,9
Landkreis Donau-Ries	2.257	285	2,8	2,4	2,4
Landkreis Günzburg	1.937	112	2,5	2,4	2,3
Landkreis Neu-Ulm	3.091	87	2,9	2,8	2,6

### Landkreis Dillingen:

#### **Arbeitslosenquote steigt saisonbedingt auf 3,1 Prozent**

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Im Landkreis Dillingen ist die Arbeitslosigkeit saisonbedingt gestiegen. Insgesamt sind 1.783 Menschen arbeitslos gemeldet, 99 mehr als vor einem Monat und 135 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,1 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juli. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,9 Prozent. Auch im Landkreis bemerken wir seit einiger Zeit eine Eintrübung des Arbeitsmarktes. Erfreulich ist aber, dass uns trotz dem Ferienmonat August wieder mehr Stellenangebote, insbesondere für Fachkräfte, gemeldet wurden.“

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit. Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 26,4 Prozent. Momentan sind 206 junge Menschen ohne Arbeit, 43 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 3,1 Prozent. Die meisten von ihnen finden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung, besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück. Meistens wird bereits im Oktober das Niveau vom Juli wieder unterschritten“, berichtet Richard Paul.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im August 517 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 192 aus einer Erwerbstätigkeit und 178 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 416 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 114 eine Erwerbstätigkeit auf und 102 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

#### **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Von den derzeit insgesamt 1.783 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 903 (plus 69 im Vergleich zum Vormonat; plus 139 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 880 (plus 30 im Vergleich zum Vormonat; minus 4 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Dillingen registriert.

## Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Dillingen im August 623 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 224 arbeitslos.

### Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 161 neue Arbeitsstellen gemeldet, 50 mehr als im Juli und 27 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 798 freie Arbeitsstellen (12 mehr als vor einem Monat und 81 weniger als im Vorjahr). Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 42 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Altenpflege, Büro- und Sekretariat, Verkauf, Metallbearbeitung, Post- und Zustelldienste, Metallbau, Gesundheits- und Krankenpflege, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW) und im Maschinenbau.

### Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 27.08.24 wurde keine neue konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Im Juli waren es 4 Anzeigen für 12 betroffene Beschäftigte.

### Ausbildungsmarkt

Von Oktober 2023 bis August 2024 wurden insgesamt 696 offene Berufsausbildungsstellen von den Betrieben gemeldet, genau gleich viele als im Vorjahreszeitraum. 521 Bewerber meldeten sich bei der Berufsberatung für eine Berufsausbildungsstelle. Das waren 32 bzw. 6,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Bisher blieben 297 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 59 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 5 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Paul.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Maurer/in, Zimmerer/Zimmerin, Anlagenmechaniker - Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Industriemechaniker, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Industriekaufmann/-frau und Kaufmann/-frau -Groß/Außenhandelsmanagement.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich gerne an die Berufsberatung wenden.

## Landkreis Donau-Ries:

### **Arbeitslosenquote steigt saisonbedingt auf 2,8 Prozent**

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Im Landkreis Donau-Ries ist die Arbeitslosigkeit saisonbedingt gestiegen. Insgesamt sind 2.257 Menschen arbeitslos gemeldet, 285 mehr als vor einem Monat und 284 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,8 Prozent und damit um 0,4 Prozentpunkte höher als im Juli. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,4 Prozent. Auch im Landkreis bemerken wir seit einiger Zeit eine Eintrübung des Arbeitsmarktes. Erfreulich ist aber, dass uns trotz dem Ferienmonat August wieder mehr Stellenangebote, insbesondere für Fachkräfte, gemeldet wurden.“

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit. Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen: Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 45,9 Prozent. Momentan sind 413 junge Menschen ohne Arbeit, 130 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 4,5 Prozent. Die meisten von ihnen finden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung, besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück. Meistens wird bereits im Oktober das Niveau vom Juli wieder unterschritten“, berichtet Richard Paul.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im August 811 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 272 aus einer Erwerbstätigkeit und 330 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 523 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 152 eine Erwerbstätigkeit auf und 94 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

### **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Von den derzeit insgesamt 2.257 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.119 (plus 142 im Vergleich zum Vormonat; plus 126 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 1.138 (plus 143 im Vergleich zum Vormonat; plus 158 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Donau-Ries registriert.

### **Fluchtmigration aus der Ukraine**

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Donau-Ries im August 720 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 372 arbeitslos.

### **Gemeldete Arbeitsstellen**

Von den Arbeitgebern wurden im August 354 neue Arbeitsstellen gemeldet, 80 mehr als im Juli und 126 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Donau-Ries derzeit 1.729 freie Arbeitsstellen (32 mehr als vor einem Monat und 74 mehr als im Vorjahr). Bei 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind knapp 42 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Verkauf, Maschinenbau, Bediener Hebeeinrichtungen, Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Kraftfahrzeugtechnik, Holz-/Möbel-/Innen-ausbau, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW) und Büro- und Sekretariatskräfte.

## Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 27.08.24 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die Zahlen nicht veröffentlicht werden. Im Juli waren es 8 Anzeigen für 145 betroffene Beschäftigte.

## Ausbildungsmarkt

Von Oktober 2023 bis August 2024 wurden insgesamt 1.399 offene Berufsausbildungsstellen von den Betrieben gemeldet, 114 bzw. 7,5 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. 843 Bewerber meldeten sich bei der Berufsberatung für eine Berufsausbildungsstelle. Das waren 32 bzw. 3,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Bisher blieben 514 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 41 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 12,5 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Paul.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Anlagenmechaniker - Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kfz. Mechatroniker/in – PKW-Technik, Maurer/in, Handelsfachwirt/in (Ausbildung) und Koch/Köchin.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich gerne an die Berufsberatung wenden.



# Landkreis Günzburg:

## **Arbeitslosenquote steigt saisonbedingt auf 2,5 Prozent**

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Im Landkreis Günzburg ist die Arbeitslosigkeit saisonbedingt gestiegen. Insgesamt sind 1.937 Menschen arbeitslos gemeldet, 112 mehr als vor einem Monat und 218 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,5 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juli. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,3 Prozent.

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit. Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 21,8 Prozent. Momentan sind 251 junge Menschen ohne Arbeit, 45 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 2,8 Prozent. Die meisten von ihnen finden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung, besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück. Meistens wird bereits im Oktober das Niveau vom Juli wieder unterschritten“, berichtet Richard Paul.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im August 603 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 266 aus einer Erwerbstätigkeit und 166 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 487 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 153 eine Erwerbstätigkeit auf und 78 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Von den derzeit insgesamt 1.937 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.229 (plus 92 im Vergleich zum Vormonat; plus 191 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 708 (plus 20 im Vergleich zum Vormonat; plus 27 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Günzburg registriert.

## **Fluchtmigration aus der Ukraine**

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Günzburg im August 338 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 144 arbeitslos.

## **Gemeldete Arbeitsstellen**

Von den Arbeitgebern wurden 226 neue Arbeitsstellen gemeldet, 23 weniger als im Juli und 31 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.089 freie Arbeitsstellen (38 mehr als vor einem Monat und 404 weniger als im Vorjahr). Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 49 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Metallbau, Verkauf, Kraftfahrzeugtechnik, Post- und Zustelldienste, Bauelektrik, Maschinenbau, elektrische Betriebstechnik und Schweiß- und Verbindungstechnik.

## Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 27.08.24 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die Zahlen nicht veröffentlicht werden. Im Juli waren es 12 Anzeigen für 185 betroffene Beschäftigte.

## Ausbildungsmarkt

Von Oktober 2023 bis August 2024 wurden insgesamt 853 offene Berufsausbildungsstellen von den Betrieben gemeldet, 93 bzw. 12,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. 700 Bewerber meldeten sich bei der Berufsberatung für eine Berufsausbildungsstelle. Das waren 45 bzw. 6,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Bisher blieben 338 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 64 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 5,3 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Paul.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk – Metzgerei, Industriekaufmann/-frau, Koch/Köchin und Konstruktionsmechaniker/in.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich gerne an die Berufsberatung wenden.



# Landkreis Neu-Ulm

## **Arbeitslosenquote steigt saisonbedingt auf 2,9 Prozent**

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Im Landkreis Neu-Ulm ist die Arbeitslosigkeit saisonbedingt gestiegen. Insgesamt sind 3.091 Menschen arbeitslos gemeldet, 87 mehr als vor einem Monat und 375 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,9 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juli. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,6 Prozent. Auch im Landkreis bemerken wir seit einiger Zeit eine Eintrübung des Arbeitsmarktes. Erfreulich ist aber, dass uns im Ferienmonat August, im Vergleich zum Vorjahresmonat, mehr Stellenangebote gemeldet wurden.“

„Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit ist in den Sommermonaten Juli und August nichts Ungewöhnliches. Häufig sind in der bayerischen Ferienzeit auch die Personalchefs im Urlaub und es erfolgen weniger Neueinstellungen. Anstehende Entlassungen werden oftmals vor der Haupturlaubszeit ausgesprochen. Außerdem folgt für einige junge Menschen nach Ende der Schule, der Universität oder der Berufsausbildung erstmal eine Phase der Arbeitslosigkeit. Deshalb ist bei den Jugendlichen bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit am stärksten gestiegen. Hier verzeichnen wir einen Zuwachs um 15,6 Prozent. Momentan sind 304 junge Menschen ohne Arbeit, 41 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote beträgt bei dieser Personengruppe 2,6 Prozent. Die meisten von ihnen finden im Herbst nach der Sommerpause wieder eine Beschäftigung, besuchen eine weiterführende Schule oder beginnen zum Wintersemester ein Studium. Von September bis November geht die Jugendarbeitslosigkeit in der Regel kräftig zurück. Meistens wird bereits im Oktober das Niveau vom Juli wieder unterschritten“, berichtet Richard Paul.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im August 1.019 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 413 aus einer Erwerbstätigkeit und 286 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 935 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 257 eine Erwerbstätigkeit auf und 176 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Von den derzeit insgesamt 3.091 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.612 (plus 71 im Vergleich zum Vormonat; plus 293 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 1.479 (plus 16 im Vergleich zum Vormonat; plus 82 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Neu-Ulm registriert.

## **Fluchtmigration aus der Ukraine**

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Neu-Ulm im August 879 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 312 arbeitslos.

## **Gemeldete Arbeitsstellen**

Von den Arbeitgebern wurden 292 neue Arbeitsstellen gemeldet, 18 weniger als im Juli und 21 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.378 freie Arbeitsstellen (98 mehr als vor einem Monat und 134 mehr als im Vorjahr). Bei rund 81 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind rund 50 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Post- und Zustelldienste, Kinderbetreuung und -erziehung, Lagerwirtschaft, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Gastronomieservice, Metallbau, Kraftfahrzeugtechnik, Maschinenbautechnik und Metallbearbeitung.

## Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 27.08.24 gingen 6 neue Anzeigen für 100 Beschäftigte ein. Im Juli waren es 8 Anzeigen für 99 betroffene Beschäftigte.

## Ausbildungsmarkt

Von Oktober 2023 bis August 2024 wurden insgesamt 1.209 offene Berufsausbildungsstellen von den Betrieben gemeldet, 194 bzw. 19,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. 991 Bewerber meldeten sich bei der Berufsberatung für eine Berufsausbildungsstelle. Das waren 32 bzw. 3,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Bisher blieben 443 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 96 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

„Junge Menschen in unserer Region haben weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Rein rechnerisch kommt auf einen Ausbildungssuchenden rund 4,6 freie Berufsausbildungsstellen. Wir können also alle ermutigen: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur aufzunehmen. Wir beraten individuell und neutral und haben darüber hinaus zahlreiche Online-Angebote, die bei der Berufswahl unterstützen. Mit dem kostenlosen Online-Test Check-U kann man beispielsweise herausfinden, welches Studium oder welche Ausbildung zu den eigenen Stärken passt“, betont Paul.

Auch wer die Schulzeit schon beendet hat und noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle ist, hat noch ein breites Angebot an offenen Ausbildungsstellen. Ein Ausbildungsstart ist bis weit in den Herbst hinein möglich.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Fachkraft – Lagerlogistik, Kaufmann/-frau -Groß/Außenhandelsmanagement, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Kaufmann/-frau – Büromanagement, Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk – Bäckerei, medizinische Fachangestellte/r und Kfz. Mechatroniker – PKW-Technik.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich gerne an die Berufsberatung wenden.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand August 2024)

August 2024

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu-Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	9.068	1.354	1.783	1.937	777	2.314	903	1.783	1.937	3.091	2.257
- Vormonat	8.485	1.183	1.684	1.825	774	2.230	789	1.684	1.825	3.004	1.972
- Vorjahresmonat	8.056	1.115	1.648	1.719	717	1.999	858	1.648	1.719	2.716	1.973
<b>darunter</b>											
SGB III	4.863	667	903	1.229	438	1.174	452	903	1.229	1.612	1.119
SGB II	4.205	687	880	708	339	1.140	451	880	708	1.479	1.138
Männer	4.868	705	910	1.074	440	1.251	488	910	1.074	1.691	1.193
Frauen	4.200	649	873	863	337	1.063	415	873	863	1.400	1.064
15 bis unter 25 Jahre	1.174	249	206	251	83	221	164	206	251	304	413
15 bis unter 20 Jahre	348	102	59	68	24	51	44	59	68	75	146
50 Jahre und älter	3.257	454	651	736	287	821	308	651	736	1.108	762
55 Jahre und älter	2.415	340	479	556	228	577	235	479	556	805	575
60 Jahre und älter	1.433	206	289	315	150	336	137	289	315	486	343
Langzeitarbeitslose	1.741	206	353	381	171	436	194	353	381	607	400
Schw erbehinderte Menschen	870	132	156	201	74	210	97	156	201	284	229
Ausländer	3.477	606	674	705	239	961	292	674	705	1.200	898
Alleinerziehende	633	123	101	135	34	153	87	101	135	187	210
Berufsrückkehrende	76	11	14	8	10	23	10	14	8	33	21
<b>Anteile in Prozent</b>											
SGB III	53,6	49,3	50,6	63,4	56,4	50,7	50,1	50,6	63,4	52,2	49,6
SGB II	46,4	50,7	49,4	36,6	43,6	49,3	49,9	49,4	36,6	47,8	50,4
Männer	53,7	52,1	51,0	55,4	56,6	54,1	54,0	51,0	55,4	54,7	52,9
Frauen	46,3	47,9	49,0	44,6	43,4	45,9	46,0	49,0	44,6	45,3	47,1
15 bis unter 25 Jahre	12,9	18,4	11,6	13,0	10,7	9,6	18,2	11,6	13,0	9,8	18,3
15 bis unter 20 Jahre	3,8	7,5	3,3	3,5	3,1	2,2	4,9	3,3	3,5	2,4	6,5
50 Jahre und älter	35,9	33,5	36,5	38,0	36,9	35,5	34,1	36,5	38,0	35,8	33,8
55 Jahre und älter	26,6	25,1	26,9	28,7	29,3	24,9	26,0	26,9	28,7	26,0	25,5
60 Jahre und älter	15,8	15,2	16,2	16,3	19,3	14,5	15,2	16,2	16,3	15,7	15,2
Langzeitarbeitslose	19,2	15,2	19,8	19,7	22,0	18,8	21,5	19,8	19,7	19,6	17,7
Schw erbehinderte Menschen	9,6	9,7	8,7	10,4	9,5	9,1	10,7	8,7	10,4	9,2	10,1
Ausländer	38,3	44,8	37,8	36,4	30,8	41,5	32,3	37,8	36,4	38,8	39,8
Alleinerziehende	7,0	9,1	5,7	7,0	4,4	6,6	9,6	5,7	7,0	6,0	9,3
Berufsrückkehrende	0,8	0,8	0,8	0,4	1,3	1,0	1,1	0,8	0,4	1,1	0,9
<b>Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen</b>											
- aktueller Berichtsmonat	2,8	2,8	3,1	2,5	2,6	3,0	2,8	3,1	2,5	2,9	2,8
- Vormonat	2,6	2,4	3,0	2,4	2,6	2,9	2,5	3,0	2,4	2,8	2,4
- Vorjahresmonat	2,5	2,3	2,9	2,3	2,4	2,7	2,7	2,9	2,3	2,6	2,4
<b>Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen</b>											
SGB III <sup>2)</sup>	1,5	1,4	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,6	1,6	1,5	1,4
SGB II <sup>2)</sup>	1,3	1,4	1,5	0,9	1,1	1,5	1,4	1,5	0,9	1,4	1,4
Männer	2,8	2,6	3,0	2,6	2,7	3,1	2,8	3,0	2,6	3,0	2,7
Frauen	2,8	2,9	3,3	2,4	2,5	3,0	2,8	3,3	2,4	2,8	2,9
Ausländer	6,9	9,0	9,6	5,1	5,7	6,3	8,3	9,6	5,1	6,1	8,8
15 bis unter 25 Jahren	3,2	4,5	3,1	2,8	2,5	2,7	4,6	3,1	2,8	2,6	4,5
15 bis unter 20 Jahren	2,9	5,4	2,6	2,3	2,2	2,0	3,5	2,6	2,3	2,1	4,6
50 bis unter 65 Jahren	2,9	2,6	3,1	2,7	2,7	3,2	2,8	3,1	2,7	3,1	2,7
55 bis unter 65 Jahren	3,2	3,0	3,5	3,1	3,2	3,5	3,1	3,5	3,1	3,4	3,0
<b>Gemeldete Arbeitsstellen <sup>1)</sup></b>											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.994	1.146	798	1.089	311	1.067	583	798	1.089	1.378	1.729
- Vormonat	4.814	1.128	786	1.051	295	985	569	786	1.051	1.280	1.697
- Vorjahresmonat	5.262	1.123	879	1.493	227	1.008	532	879	1.493	1.235	1.655

Erstellungsdatum: 22.08.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 46580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

<sup>2)</sup> Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.